

Dähne sichert gerechtes Remis in Hüllhorst

HANDBALL: Verbandsligist TSG Harsewinkel 23:23

■ **Harsewinkel** (kra). Hagen Hessenkämpfer und Andre Torge steckten am Samstagabend nach dem 23:23 zwischen der HSG Hüllhorst und der TSG Harsewinkel in der Handball-Verbandsliga die Köpfe zusammen. „Unterm Strich ein gerechtes Ergebnis“, waren sich die beiden Trainer nach kurzer Beratung über das Urteil zu diesem kampfbetonten und von zwei starken Deckungsreihen geprägten Spiel einig.

„Vielleicht hätten wir den Erfolg ein bisschen mehr verdient gehabt“, überlegte Harsewinkels Hessenkämpfer allerdings nicht nur wegen der Tatsache, dass Manuel Mühlbrandt in der 57. Minute seine Mannschaft nach einer Freiwurfabgabe mit 23:21 in Führung gebracht hatte. Die TSG war nach dem 10:10 zur Pause zwar mit 13:16 (41.) in Rückstand geraten, hatte danach aber ständig vorgelegt, weil die Maßnahme, den Hüllhorster Hauptangreifer Nils van Zütphen (5 Tore) in Manddeckung zu nehmen, griff.

„Andererseits war das eine ziemlich knifflige Schlussphase“, räumte Hessenkämpfer ein.

Beim Stande von 21:22 (55.) musste der starke TSG-Keeper Johnny Dähne für zwei Minuten auf die Strafbank. Und weil sich Max-Julian Stoeckmann für ein Foul an von Zütphen sogar noch die Rote Karte (ohne Bericht) einhandelte, blieb die Unterzahl bestehen. Dabei wurde den Harsewinklern zweimal Zeitspiel abgepfiffen.

Nach dem Ausgleich vertändelte die TSG bei ihrem letzten Angriff den Ball. Die Hüllhorster bekamen deshalb noch eine Chance, doch Dähne wehrte den Wurf von Tim Blumenkamp ab. „Deshalb geht das Remis wohl doch in Ordnung“, gab sich Hessenkämpfer zufrieden. Der TSG-Trainer freute sich lieber über die starke Leistung von Luca Sewing. Der junge Halbrechte hatte seine athletischen Möglichkeiten mit Würfen aus der Bewegung genutzt und konnte von den Gastgebern erst durch eine kurze Deckung kontrolliert werden.

TSG Harsewinkel: Dähne, Schumacher – Sewing (9), Ötting (4/3), Mühlbrandt (2), Hilla (2), Bröskamp (2), Birkholz (2), Uphus (2), Stoeckmann.



Spielmacher: Thomas Fröbel (r.) tat sich gegen den HTV Sundwig/Westig nicht nur schwer, weil die Gäste mit Thorsten Kötter (l.) gute Deckungsspieler stellten. Der Verler hatte zuvor schon 45 Minuten in der 2. Mannschaft gespielt.

FOTOS: RAIMUND VORNBAUMEN

Überzeugende Leistung

HANDBALL: Frauen-Verbandsligist Verl II 27:17

■ **Verl** (kra). Mit dem 27:17-Erfolg beim HC Ibbenbüren ist der TV Verl II in der Handball-Verbandsliga der Frauen auf den 5. Tabellenplatz vorgerückt. „Jetzt dürfen wir sogar ein bisschen nach oben schießen“, hat auch die stets vorsichtige Spielertrainerin Karina Wimmelbucker das Thema Klassenerhalt bei zwölf Punkten Vorsprung auf die Abstiegsplätze abgehakt.

Ihre These, dass der Aufsteiger stets wachsam sei muss, sah Wimmelbucker aber auch bei dem klaren Erfolg gegen den Vorletzten bestätigt. „Als wir uns zu leicht gemacht haben,

war der schöne 9:1-Vorsprung schnell weg“, berichtete sie. Aus dem 14:10 zur Pause machten die Verlerinnen dann aber mit einer überzeugenden Leistung doch noch einen klaren Sieg.

Wimmelbucker zeigte sich umso zufriedener, als sie mit Ausnahme von Maria Jörgensen keine Spielerin aus der 1. Mannschaft, sondern nur ihre Stammbesetzung zur Verfügung gehabt hatte.

TV Verl: Wimmelbucker – Kaupmann (6/1), Christ (1), Lauenstein (4), Grollmann (2), Zelle (5/2), Rebber (5), Petschat (2), Jörgensen (1), Lippmann, Guntermann.



Tordrang: Kathrin Hildebrand kam trotz vieler Fehlwürfe noch auf neun Treffer.

FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

Nach dem Ausgleich geht nichts mehr

HANDBALL: Frauen-Oberligist TV Verl 20:29

■ **Verl** (kra). Die Handballerinnen des TV Verl arbeiteten sich gestern nach einem schwachen Start mühsam in die Oberligapartie gegen Tura Bergkamen. Als Katrin Hildebrand einen Siebenmeter zum 15:15 (38.) verwandelte, schien ein Happyend möglich. Doch dann lief bei den Gastgeberinnen gar nichts mehr zusammen, und sie verloren 20:29.

„Mir fehlen die Worte“, stellte Kim Sörensen angesichts dieser schwachen Schlussphase fest. „Ich weiß nur, dass wir jetzt viel arbeiten müssen“, kündigte der Verler Coach seinen Spielerinnen an, dass sie in der Karnevalszeit viel trainieren müssen, damit es in 14 Tagen gegen Greven nicht so weitergeht. „Das Spiel müssen wir gewinnen“, hat Sörensen immer noch die Abstiegszone der Tabelle im Blick. Die Gründe für den Einbruch

waren offensichtlich: Den Verlerinnen ging förmlich die Puste aus. Dem Angriff fehlt zum Ende hin jede Dynamik, und auf der anderen Seite vermochten die Gastgeberinnen die schnellen Gästeangriffe nur mit Fouls zu stoppen. Bergkamen bekam zwölf Strafwürfe zugesprochen und nutzte elf. „Ja wenn man auch den gleichen Fehler immer wieder macht“, ätzte der Coach. Außerdem hätten ihm die Alternativen gefehlt, entschuldigte Sörensen die Vorstellung. Chiara Zanghi, nach langer Pause wieder dabei, schied nach 40 Minuten entkräftet aus, Marie-Lisa Oevermann war noch verletzt, und Katrin Neumann fehlte.

TV Verl: Esken – Bauer (2), Zanghi (1), Jörgensen (3), Hildebrand (9/3), Polenz (1), Hayn (1), Rußkamp, Guntermann (1), Kristjan (1), Sawosin.

Keine Chance auf die Punkte

HANDBALL: Verbandsligist TV Verl tröstet sich mit Bürgermeisterkandidat Esken

VON UWE KRAMME

■ **Verl.** Auf dem Weg zur Meisterschaft in der Verbandsliga gehen die Handballer des HTV Sundwig/Westig kein Risiko ein. „Der Bürgermeister könnte ihr haben, die Punkte nicht“, teilten sie am Samstag in der Verler Sporthalle den Anhängern des Turnvereins lautstark und vorsichtshalber auch noch auf einem Spruchband mit. Den großen Worten folgte eine eindeutige Tat, der Spitzenreiter fertigte den Rangachten mit 36:25 ab.

„Alles gut“, kommentierte Michael Esken das klare Ergebnis. Der Bürgermeister von Hemer, der am Nachmittag vom Verler CDU-Ortsverband mit einem ebenso eindeutigen Ergebnis zu seinem Bürgermeisterkandidaten gewählt worden war, führte gut einhundert HTV-Fans an. Die Anhänger der Handballer der Turnvereine Sundwig, Westig und Hemer (HTV) sorgten dafür, dass ihre in der zweiten Saison nacheinander unbesiegte Mannschaft ein Heimspiel hatte.

„Diesen Besuch haben wir schon beim Hinspiel vereinnbart“, freute sich Andreas Guntermann über gut 300 Zuschauer bei diesem flotten Spiel. Der Handball-Obmann des TV Verl wittert natürlich die Chance,



Einsteiger: Karsten Kunze aus der A-Jugend kam zu einem Einsatz.



Vorlieben: Michael Esken mag Verl und den Handball.

Esken für die eigene Sache gewinnen zu können. Der weiß schließlich nicht nur die Bedeutung von Sportvereinen („Das sind die Aushängeschilder einer Stadt“) für seine politische Arbeit zu schätzen. Esken hat auch familiäre Bindungen an den Turnverein: „Meine Tochter und meine Nichte spielen schon für den TV Verl.“

Dass ihr Bürgermeister quasi schon ein Verler ist, hinderte die

Gäste indes nicht, eine weitere, eindeutige Bewerbung für den Aufstieg abzugeben. Immerhin warnten sie Esken: „Glückwunsch zum Bürgermeister, aber willst du nicht Oberliga sehen?“, fragten sie auf einem weiteren Spruchband.

Dass der HTV Sundwig/Westig bereits Oberligaformat hat und es keine Chance gab, statt des Bürgermeisters die Punkte zu bekommen, stand für

TV Verl – HTV Sundwig/Westig		25:36 (11:17)
TV Verl: Schmidt – Werning (1), Sonntag (8/3), Zanghi (2), Hesse (6), Raudies (4), Kunze, Fröbel, Fischeidick, Reithage (2), Bode (1), Appelmann (1).	M. Klein – C. Klein (6), Rosian (8), Sideri (4), Bucher (1), Kötter (2), Frenzel (8), Gollor (6), Rosenbaum (1), Schumacher, Klute.	
HTV Sundwig/Westig: Kohl,	Zeitrafen: 1:3 Strafwurf: 3:0	

Dezimierter Turnerriege geht die Kraft aus

HANDBALL: Landesligist TV Isselhorst unterliegt der DJK Everswinkel mit 26:29

■ **Gütersloh** (kra). Die Handballer des TV Isselhorst haben schon wieder eine Chance verpasst, näher an die Spitzengruppe in der Landesliga, Staffel 2, heranzurücken. Nach der 26:29-Niederlage gegen die DJK Everswinkel finden sie sich mit 17:15-Punkten auf dem 7. Tabellenplatz wieder.

In der von Anfang an hart umkämpften Partiestadien der Turner auf einen Heimsieg zuzusteuern, als ihr bis dahin sieben Mal erfolgreicher Rechtsaußen Max Harnacke böse in der Luft gefoult wurde. Während es die Schiedsrichter bei einer Zweiminutenstrafe für den Everswinkler Übeltäter beließen, obwohl es nicht nur für TVI-Trainer Falk von Hollen „zwingend eine Rote Karte“ hätte geben müssen, war für den 20-Jährigen das Spiel zu Ende. „Ich hoffe es ist nur eine Prelung“, sagte Harnacke der übel auf die rechte Schulter gestürzt



Einsatz: Die Isselhorster um Waldemar Kristjan (r.) hielten bis zum Schluss dagegen.

FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

war. Ohne ihren erfolgreichsten Torschützen, der Anfang dieser Woche bekannt geben will, für welchen höherklassigen Verein er im nächsten Jahr spielen wird, retteten die Issel-

horster zwar noch eine 15:13-Führung in die Kabine, doch danach wurde es immer enger. Beim 22:22 (47.) hatten die Gäste zum ersten Mal den Ausgleich geschafft und legt ein auch

Sören Hohelüchter außer Frage. „Alle Spieler des HTV sind für die Verbandsliga außergewöhnlich handlungsschnell. Während wir noch über den Pfiff der Schiedsrichter nachdenken, läuft bei denen schon die nächste Aktion“, stellte der Verler Coach den wesentlichen Unterschied heraus.

Sein Team hatte in der flotten Partie über 60 unterhaltsame Minuten mit allen möglichen offensiven Deckungsvarianten versucht, den Spielfluss des Spitzenreiters zu stoppen. Letztlich waren es auch deshalb weniger der Spielwitz und die Wurfvariabilität der Gäste, die den klaren Unterschied im Ergebnis ausmachten. „Wir haben uns ein gutes Dutzend Gegenstöße eingefangen“, trauerte Hohelüchter nach einem erschrockenen Blick auf die Anzeigetafel („Das Ergebnis ist mir fünf, sechs Tore zu hoch“) vor allem den eigenen Ballverlusten und Abschlusschwächen hinterher.

„Außerdem finde ich, dass wir noch ein paar Siebenmeter mehr hätten kriegen müssen“, rieb sich der Verler Coach auch an der aggressiv und körperbetont agierenden Abwehr des Titelaspiranten. Allerdings hatten die Gäste nur die Möglichkeiten ausgeschöpft, die ihnen das auf beiden Seiten viel laufen lassende Schiedsrichter-gespann einräumte.

gleich eine 25:22-Führung nach. Dir Turner liefen nun auch deshalb der Musik hinterher, weil ihre Kräfte zusehends schwanden. „Ich hatte aber auch keine Alternativen mehr“, stellte von Hollen nach einem Blick auf seine verwaiste Bank fest. „Dabei hätte ich einigen Spielern eine Pause geben müssen.“ Der A-Jugendliche Lars Unkell, den der TVI-Coach zur Entlastung bringen konnte, kam aber nur für den grippekranke Andrej Harder in der Abwehr zum Einsatz.

Besonders ärgerlich aus Isselhorster Sicht: Von den Siebenmetern, die der immer wieder angespielte Kreisläufer-Hüne Julian Höcker riss, wurde allein in der Schlussphase drei verworfen.

TV Isselhorst: Albin, P.-H. Höcker – Mailand (2), Harder (2), Tofing (2), Grabmeir (7/3), Kristjan (2), Harnacke (7), Unkell.

HANDBALL

Bezirksliga, St. 2

Rödinghausen II – Brockhagen II	34:30
TB Burgsteinfurt – Rietberg-Mastholte	29:27
SG Sendenhorst – Harsewinkel II	30:26
TG Herford – HSG Gütersloh II	37:36
TV Verl II – Alt-Heepen II	33:27
TuS 97 III – HT SF Senne	19:24
Steinhagen II – Hesselteich	18:19

1 HT SF Senne	16	13	2	1	416:345	28: 4
2 Rödinghausen II	16	11	1	4	428:387	23: 9
3 TG Herford	16	8	2	6	453:416	18:14
4 Rietberg-Masth.	16	8	1	7	393:359	17:15
5 HSG Gütersloh II	16	7	3	6	456:445	17:15
6 Sendenhorst	16	8	1	7	433:419	17:15
7 Alt-Heepen II	16	7	1	8	449:433	15:17
8 Hesselteich	16	7	1	8	405:426	15:17
9 Steinhagen II	16	7	0	9	389:387	14:18
10 Brockhagen II	16	6	1	9	385:432	13:19
11 TB Burgsteinfurt	16	6	1	9	426:486	13:19
12 TuS 97 III	16	6	0	10	402:429	12:20
13 Harsewinkel II	16	6	0	10	375:405	12:20
14 TV Verl II	16	5	0	11	443:484	10:22

Kreisliga

FC Greffen – Versmold II	28:33
Spfr. Loxten II – Rietb.-Masth. II	30:22
Union Halle – Neuenk.-Varensell	24:34
SV Spexard – TG Hörste II	28:30
TV Isselhorst II – Borgholzshn. II	29:18
Steinhagen III – Herzebrocker SV	26:19

1 Neuenk.-Varens.	16	12	1	3	498:409	25: 7
2 Steinhagen III	15	12	0	3	433:360	24: 6
3 Versmold II	16	11	1	4	452:421	23: 9
4 TG Hörste II	16	9	2	5	475:429	20:12
5 TV Jahn Oelde	15	9	1	5	462:438	19:11
6 FC Greffen	16	9	1	6	469:466	19:13
7 Borgholzshn. II	16	7	2	7	395:409	16:16
8 Union Halle	16	7	1	8	405:439	15:17
9 Borgholzhausen	15	6	0	9	393:426	12:18
10 TV Isselhorst II	15	5	1	9	355:368	11:19
11 Spfr. Loxten II	16	5	1	10	402:406	11:21
12 Herzebrocker SV	16	5	1	10	364:378	11:21
13 SV Spexard	16	4	0	12	414:478	8:24
14 Rietb.-Masth. II	16	3	0	13	362:452	6:26

A-Jugend, Oberliga

TV Emsdetten – Ferndorf	35:27
Hattungen/Welper – Altenhagen-Heepen	24:25
Oespel-Kley – ASV Senden	35:24
ASC Dortmund – TV Verl	41:31
Eintr. Hagen – SG Schalksmühle-H.	24:19
GWD Minden II – TuS 97 Bi.-Jöllenb.	29:25

1 Minden II	15	14	0	1	418:350	28: 2
2 Oespel-Kley	15	13	1	1	522:416	27: 3
3 Altenh.-Heepen	16	9	2	5	507:442	20:12
4 Emsdetten	15	8	3	4	467:429	19:11
5 Eintr. Hagen	16	9	1	6	463:457	19:13
6 ASC Dortmund	16	7	3	6	424:397	17:15
7 Schalksmühle-H.	16	7	1	8	420:444	15:17
8 TuS 97	15	7	0	8	409:404	14:16
9 Senden	16	4	1	11	400:463	9:23
10 Hattungen/W.	15	3	1	11	363:415	7:23
11 Ferndorf	15	2	2	11	367:431	6:24
12 TV Verl	16	2	1	13	418:530	5:27

Frauen, Oberliga

LIT Handball NSM – TuS Bi.-Jöllenbeck	15:27
TV Verl – TuRa Bergkamen	20:29
SC Greven 09 – Teutonia Riemke	27:30
DJK Coesfeld – Menden-Lendr.	23:27
Königsborner SV – DJK Everswinkel	20:30
SpVg. Steinhagen – TuS Drolshagen	25:21
TV Schwitten – TSV Oerlinghausen	37:31

1 Everswinkel	16	14	1	1	479:364	29: 3
2 Menden-L.	15	13	0	2	488:344	26: 4
3 TV Schwitten	16	12	0	4	490:443	24: 8
4 TuS Drolshagen	16	9	1	6	391:419	19:13
5 TuRa Bergkamen	16	9	1	6	406:397	19:13
6 Teutonia Riemke	16	8	2	6	456:451	18:14
7 TuS 97 Bi.-Jöll.	16	8	0	8	418:425	16:16
8 TV Verl	16	7	1	8	422:420	15:17
9 Oerlinghausen	15	6	2	7	391:401	14:16
10 Königsborner SV	16	5	1	10	377:409	11:21
11 Steinhagen	16	5	0	11	431:472	10:22
12 DJK Coesfeld	16	4	1	11	416:461	9:23
13 LIT Handball NSM	14	3	0	11	339:421	6:22
14 SC Greven 09	16	2	0	14	399:476	4:28

Frauen, Verbandsliga 1

Holzhausen – Ibbenbürener SpVg.	19:27
HSG Hüllhorst – Lahde-Quetzen	25:19
LHC Ibbenbüren – TV Verl II	17:27
TuS Nettelstedt – Westf. Kinderhaus	26:29
TB Burgsteinfurt – Vorwärts Wetrtingen	17:28
HT SF Senne – Eintr. Oberlütbe	12:28

1 V. Wetrtingen	15	13	1	1	389:315	27: 3
2 Ibben. Spvg.	14	12	1	1	444:293	25: 3
3 Lahde-Q.	15	10	2	3	394:335	22: 8
4 Hüllhorst	15	10	1	4	377:362	21: 9
5 TV Verl II	14	9	0	5	345:296	18:10
6 W. Kinderhaus	15	8	0	7	385:381	16:14
7 Oberlütbe	15	8	0	7	349:332	16:14
8 Holzhausen	14	6	0	8	326:357	12:16
9 Burgsteinfurt	15	4	1	10	351:408	9:21
10 TuS Nettelstedt	14	2	0	12	334:401	4:24
11 LHC Ibbenbüren	15	2	0	13	293:386	4:26
12 HT SF Senne	15	1	0	14	313:434	2:28

Frauen, Landesliga, St. 1

HSG EUro – HCE Oeynhausen	31:13
TSG A.-Heepen – Steinhagen II	28:28
SC Petershagen – HSV Minden-Nord II	15:32
TG Herford – Holzhausen II	34:14
Rietberg-Mastholte – TSV Hillentrup	24:17

1 HSG EUro	15	15	0	0	402:211	30: 0
2 Rietberg-M.	15	11	1	3	363:288	23: 7
3 TG Herford	15	10	0	5	352:297	20:10
4 Hahlen II	14	9	1	4	368:292	19: 9
5 Minden-Nord II	15	8	1	6	401:373	17:13
6 TSV Hillentrup	14	7	1	6	315:310	15:13
7 TSG A.-H.	15	7	1	7	343:381	15:15
8 Oeynhausen	15	6	1	8	303:340	13:17
9 Handb. Detmold	14	5	2	7	318:309	12:16
10 Steinhagen II	15	3	2	10	343:375	8:22
11 Petershagen	14	2	0	12	279:411	4:24
12 Holzhausen II	15	0	0	15	213:413	0:30